



# Gemeindespiegel St. Egidien

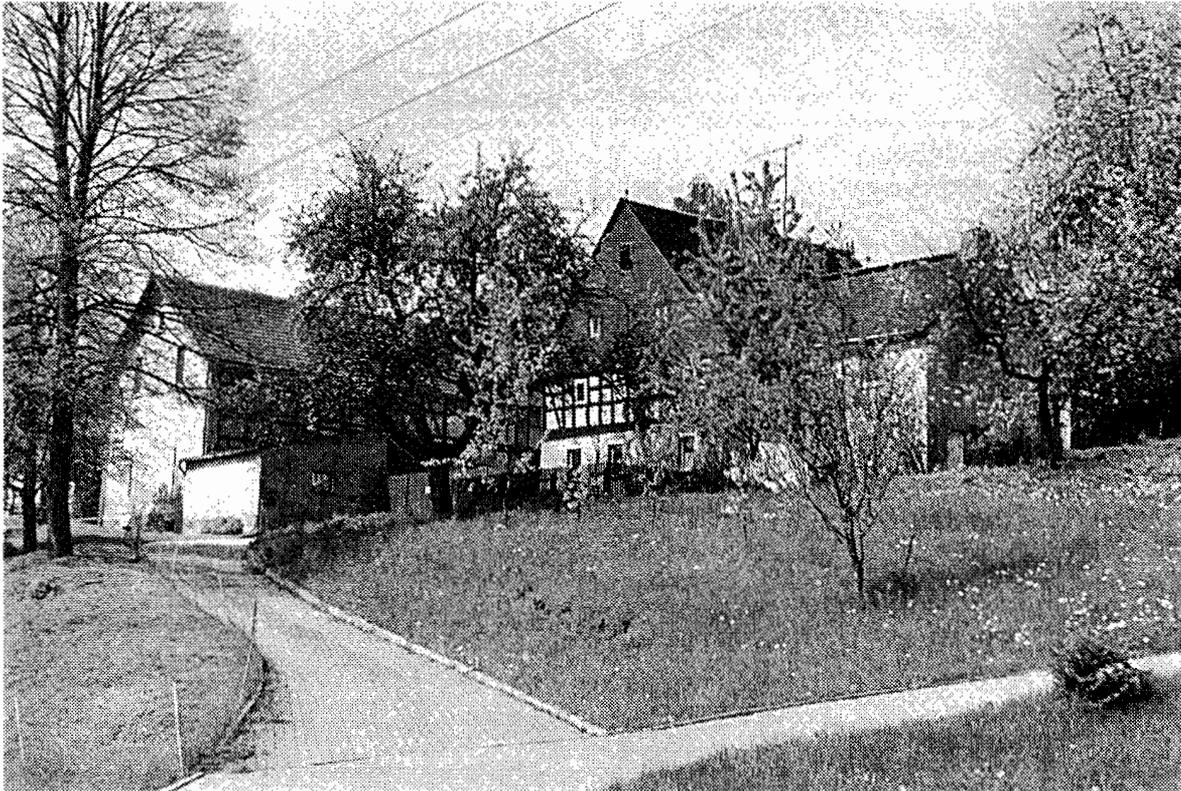


Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.  
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2002

Donnerstag, den 13. Juni 2002

Nummer 6



*Foto: G. Keller*

Ein schönes Dorfmotiv bietet sich hier  
beim Blick auf das Anwesen des Besitzers  
Andreas Guhr in Kuhschnappel, Ernst-Schneller Str. 29.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Informationen von der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Mai 2002

Eine Beschlussvorlage zur Auslegung des auf der Einwohnerversammlung am 16.05.2002 vorgestellten Entwurfs der „Vorbereitenden Untersuchung“ der Städtebausanierung sowie der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2002 standen im Mittelpunkt dieser Sitzung. Außerdem wurden die Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 07.05.2002 bekannt gegeben, informiert wurde außerdem der Gemeinderat vom Bürgermeister über aktuelle Probleme der Gemeinde.

- Im Technischen Ausschuss wurde einstimmig dem Antrag auf Anbringung einer Werbeanlage im Sportplatzbereich durch den Sportverein zugestimmt. Einstimmig erfolgte auch die Auftragsvergabe für das Kombispielgerät für den Kinderspielplatz in Kuhschnappel an die Fa. Einhorn aus Oberlungwitz.

Der Nachtragshaushalt machte sich durch die hohen Steuerrückzahlungen und weniger Einnahmen bei der Gewerbesteuer im laufenden Jahr erforderlich. So musste nach Aussage von Herrn Fleischer der Verwaltungshaushalt um rd. 489.900 Euro und der Vermögenshaushalt um rd. 567.250 Euro reduziert werden. Der Entwurf sieht vor, die Sanierung der Jahnturnhalle zu verschieben, Abstriche müssen auch bei den Investitionen in der Grund- und Mittelschule gemacht werden, der geplante Ausbau der Oberen Dorfstraße im OT Lobsdorf wurde komplett gestrichen. Trotz der angespannten Haushaltslage sollen die Steuerhebesätze nicht erhöht werden. Die Gemeinde sollte einen Antrag auf Bedarfszuweisung beim Finanzministerium in Dresden stellen, so die Lichtensteiner Kämmerin, Frau Kathrin Otto. Sie habe bei einem Gespräch in Dresden in Erfahrung bringen können, dass Kommunen mit Steuerausfällen in diesen Größenordnungen das Geld vom Freistaat zinslos zur Verfügung gestellt bekommen. Es gibt zur „Überwindung außergewöhnlicher und struktureller Belastungen“ Programme, um die Auswirkungen der Finanzmisere abfedern zu können. Mit diesem Geld kann dann die Gemeinde die irrtümlich überwiesene Gewerbesteuer zurückzahlen, an den Freistaat müsste das Geld dann erst im Jahr 2004 überwiesen werden.

Durch den Bürgermeister wurde zur Informations- und Fragestunde über Folgendes informiert:

- Bestätigung des Abschlusses der überörtlichen Prüfung durch das Landratsamt Glauchau
- Umbauarbeiten im Bahnhofsbereich St. Egidien
- Verhandlung mit dem Arbeitsamt über ABM im Bereich Umwelt und Sanierung Rödlitzbach
- Sachstand zum Sommerbad Lobsdorf
- Umweltbegehung im Bereich verschiedener Schadbäume
- Auswertung „Tillinger Hundsmesse“.

In der Fragestunde wurde von der Gemeinderätin der PDS-Fraktion, Frau Sonja Walther, der Vorschlag gemacht, bei der nächsten Einwohnerversammlung die Einladung in Form von Handzetteln zu verteilen. Sie erhofft sich dadurch mehr Reso-

nanz, die sie am 16.05.2002 bei gerade mal rund 30 anwesenden Bürgern vermisste.

Einstimmig wurde der Auslegungsbeschluss zum vorgelegten Entwurf der „Vorbereitenden Untersuchung“ der Städtebausanierung gefasst. Die Bevölkerung hat ab sofort die Möglichkeit, Einsicht in die Unterlagen zu nehmen und Änderungswünsche vorzubringen.

Mit einer Stimmenthaltung und 14 Ja-Stimmen wurde dem Vorhaben- und Erschließungsplan „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel Straße der Einheit im Ortsteil Wüstenbrand der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal“ im Rahmen der Trägerbeteiligung zugestimmt.

Die in der Tagesordnung angekündigte Auftragsvergabe für die Roh- und Stahlbauarbeiten im Bereich der Kindertagesstätte „Kinderland“ musste verschoben werden, da z. Z. keine finanzielle Deckung vorhanden ist. Erst wenn dies geklärt ist, soll der Technische Ausschuss über die Vergabe der beiden Lose entscheiden.

M. Heidel

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2002 den Beschluss gefasst, dass der zur Einwohnerversammlung am 16. Mai 2002 vorgestellte Entwurf der „Vorbereitenden Untersuchung der Städtebaulichen Erneuerung“ für 14 Tage, und zwar vom 13. Juni 2002 bis zum 27. Juni 2002 ausgelegt wird, damit die Bürger die Möglichkeit haben, Einsicht in die Unterlagen zu nehmen bzw. Einwendungen und Ergänzungen zum vorgelegten Entwurf vorzubringen.

Die Einsicht ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	9 – 11.30 und 14 – 16 Uhr
Dienstag	9 – 11.30 und 14 – 16 Uhr
Mittwoch	9 – 11.30 und 14 – 16 Uhr
Donnerstag	9 – 11.30 und 14 – 18 Uhr
Freitag	9 – 11.30 Uhr

Keller  
Bürgermeister

### Informationen zur Ausübung des Wahlrechts bei der Bundestagswahl am 22. September 2002

#### Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger,

Sie sind in unsere Stadt zugezogen oder innerhalb unserer Stadt umgezogen, Ihre Nebenwohnung ist zur Hauptwohnung geworden oder umgekehrt ?

Dann beachten Sie für die **Ausübung Ihres Wahlrechts** bitte folgende Hinweise:

1. Wenn Sie aus einer **anderen Gemeinde/Stadt zugezogen** sind und sich erst **nach dem 18. August 2002** bei unserer Meldebehörde angemeldet haben, sind Sie - sofern Ihre Abmeldung nach diesem Datum erfolgte - im Wählerverzeichnis Ihrer Fortzugsgemeinde/-stadt eingetragen. Sie bleiben dort auch eingetragen, so dass Sie am Wahltag in Ihrem alten Wahllokal wählen können.

nen; Sie können sich allerdings auch von Ihrer alten Gemeinde/Stadt Briefwahlunterlagen zustellen lassen. Wollen Sie dagegen schon in unserer Stadt wählen, müssen Sie spätestens bis zum **1. September 2002** zusätzlich zu Ihrer Anmeldung in unserem Einwohnermeldeamt schriftlich Ihre Eintragung in das hiesige Wählerverzeichnis beantragen; Sie werden dann aus dem Wählerverzeichnis Ihrer Fortzugsgemeinde/-stadt gestrichen.

2. Haben Sie sich bereits vor dem **18. August 2002** in Ihrer bisherigen Gemeinde/Stadt abgemeldet und sich erst nach diesem Datum in unserer Stadt angemeldet, können Sie hier wählen, wenn Sie die Aufnahme in das Wählerverzeichnis unserer Stadt bis zum **1. September 2002** beantragen.
3. Die unter Nr. 1 dargelegte Regelung gilt auch für den Fall, dass Sie Ihre in unserer Stadt liegende Nebenwohnung in der fraglichen Zeit als **Hauptwohnung** anmelden.  
Nur wenn Sie hier wählen wollen, beantragen Sie Ihre Eintragung in das hiesige Wählerverzeichnis.
4. Wenn Sie **innerhalb unserer Stadt** umgezogen sind und sich nach dem **18. August 2002** ummelden, bleiben Sie in jedem Fall in Ihrem alten Wählerverzeichnis eingetragen; eine Eintragung in das neue Wählerverzeichnis auch auf Antrag ist nicht möglich.  
Falls Sie am Wahltag nicht in Ihrem alten Wahllokal wählen können, beantragen Sie bitte rechtzeitig Briefwahlunterlagen.
5. Fall Sie bisher keine Wohnung im Bundesgebiet hatten und auch nicht vom Ausland her in ein Wählerverzeichnis einer Inlandsgemeinde/-stadt eingetragen worden sind, können Sie schriftlich **bis zum 1. September 2002** im Einwohnermeldeamt Ihre Eintragung in das hiesige Wählerverzeichnis beantragen.

#### Haben Sie weitere Fragen ?

Dann wenden Sie sich bitte an unser Wahlamt; die Adresse lautet:

Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein

Hauptamt, Frau Bergmann

Telefon: 037204/61109

Fax: 037204/61107

E-Mail: lichtenstein@linet.de

Formulare für einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erhalten Sie im Einwohnermeldeamt.

Ihr Wahlamt

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem wir fast zehn Jahre die Gebühren für unseren kirchlichen Friedhof stabil halten konnten, macht sich nun aufgrund steigender Ausgaben und Belastungen eine neue Friedhofsgebührenordnung erforderlich, die wir nachstehend zur Kenntnis geben.

## Friedhofsgebührenordnung

### für den Friedhof der Evang.-Lutherischen Kirchgemeinde St. Egidien vom 25.02.2002

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in St. Egidien am 25. 02. 2002 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

#### Friedhofsgebührenordnung

##### § 1

##### Gebührenpflicht

Für die Benutzung des Friedhofes der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

##### § 2

##### Gebührenschildner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden. Ist eine Personmehrheit Gebührenschildner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschildner.

##### § 3

##### Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

(1) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen, an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Über Widersprüche gegen die Gebührenerhebung nach dieser Ordnung entscheidet das Leitungsorgan des Friedhofsträgers.

(4) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

##### § 4

##### Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

##### § 5

##### Gebührentarif

##### I. Nutzungsgebühren

##### 1. Reihengrabstätten

1.1 für Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre, Ruhezeit 20 Jahre) 164,00 EUR

1.2 für Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre, Ruhezeit 20 Jahre) 205,00 EUR

##### 2. Wahlgrabstätten

(Nutzungszeit 20 Jahre )

##### 2.1. für Sargbestattungen

2.1.1 Einzelstelle 246,00 EUR

2.1.2 Doppelstelle 492,00 EUR

2.2. für Urnenbeisetzungen 246,00 EUR

##### 2.3. Gebühr für eine Verlängerung

des Nutzungsrechts an Wahlgrab-

stätten (Verlängerungsgebühr)

pro Jahr für Grabstätten

nach 2.1.1 12,30 EUR

nach 2.1.2 24,60 EUR

- 2.4 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten nach 2.2 12,30 EUR

### II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 15,00 EUR je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus eingezogen. Sie ist bis zum 31.12. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

### III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühr
  - 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 225,00 EUR
  - 1.2 Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre) 307,00 EUR
  - 1.3 Urnenbeisetzungen 130,00 EUR
2. Besondere Gebühren
  - 2.1 Benutzung der Friedhofskapelle 70,00 EUR
  - 2.2 Matten und Behänge 15,00 EUR
  - 2.3 Benutzung der Kühlzelle bis 3 Tage für Ortsfremde 70,00 EUR

### IV. Gebühren für Umbettungen

1. Urne
  - 1.1 Umbettungen auf demselben Friedhof 260,00 EUR
  - 1.2 Ausbettungen bei Überführung auf einen fremden Friedhof 205,00 EUR
  - 1.3 Einbettungen bei Überführung von einem fremden Friedhof 130,00 EUR
2. Sarg  
Bei Umbettungen von Sargbestattungen wird nach § 6 verfahren.

### V. Genehmigungsgebühren für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals beträgt 25,00 EUR

### VI. Gebühr für Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende

Die Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden beträgt jährlich 26,00 EUR

### VII. Sonstige Gebühren

Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung 1,00 EUR  
Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 1,50 EUR

## § 6

### Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

## § 7

### Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen

hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im kommunalen Amtsblatt.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt aus.

(4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

## § 8

### Inkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 09.09.1993 außer Kraft.

St. Egidien, den 26. 02. 2002



Der Kirchenvorstand

*[Signature]*  
(Vorsitzender)

*[Signature]*  
(Mitglied)

(Bestätigungsvermerk des Bezirkskirchenamtes)

Bestätigt

Az. V. 8.5.4.

mit folgender Änderung zu § 5 III.

1.2. Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre) 307,00 EUR

Chemnitz und Glauchau, 17.05.2002

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt  
Glauchau

Superintendent

*[Signature]*



Kirchenamtsrat

*[Signature]*

## Zur Einweihung des Gedenksteins für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege

Am 8. Mai 2002 fand am oberen Eingang des Friedhofes die Einweihung eines neu errichteten Gedenksteins für die gefallenen Soldaten aus dem 1. und 2. Weltkrieg statt. Genau an dieser Stelle wurde schon einmal während der Inflation im Jahre 1923 ein Kriegerdenkmal aufgestellt. Auch die nüchterne Umgebung ohne gärtnerischen Schmuck gefiel den Bewohnern aus St. Egidien nicht mehr.

So erfolgte im Jahre 1929 ein Aufruf zur Erneuerung des Ehrenmals. Freiwillige Spenden wurden eingesammelt, wie auch schon im September 1922, da für das allererste Mahnmal eine Summe von 18.323,00 Mark eingenommen wurde.

Dieser Stein ist nach Kriegsende 1945 von unvernünftigen, hasserfüllten Bürgern unseres Ortes abgebrochen worden. Im Gedächtnis der älteren Generation ist er noch als "Tragekorb" wegen seiner konischen Gestaltung in Erinnerung geblieben.



Eine Schulklasse vor dem alten Ehrenmal im Jahr 1926.

Nun wurde ein neuer, geschmackvoller Stein aus Blauenthaler Granit mit nachdenklichen Sätzen im Beisein von ca. 40 Einwohnern eingeweiht.

16.00 Uhr erfolgte die Enthüllung durch den Bürgermeister Matthias Keller und seinem Stellvertreter Reiner Voigt. Mit eindrucksvollen Worten wies Herr Keller darauf hin, dass ab jetzt auch wieder eine Stelle existiert, wo Angehörige, speziell am Volkstrauertag, Blumen zum Gedächtnis der Toten ablegen können. Er selbst habe auch seinen Vater im August 1943 im Russlandfeldzug verloren.



Enthüllung durch Bürgermeister M. Keller und seinen Stellvertreter R. Voigt. Foto: W. Standfest

Im Anschluss sprach der Orts-Chronist und übergab am Ende seiner Rede ein weißes Paket mit schwarzer Schleife dem Bürgermeister.

Darin befanden sich zwei Ordner mit 190 einzelnen Blättern. Für jeden Soldaten nach Namen geordnet, die Personalien und Bemerkungen über sein Schicksal an der Front. Wer sich also künftig über seinen Angehörigen informieren möchte, hat die Gelegenheit, im Archiv des Rathauses Einblick zu nehmen. Zum Schluss folgte ein kurze Rede des Pfarrers V. Sänger. Die Tragik der letzten noch überschaubaren 3 Kriege bedeuteten für unseren Ort immer größere Opfer. Im Krieg 1870/71 gegen Frankreich gab es einen Gefallenen. Im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918 hatten wir als Gemeinde bereits 84 Opfer zu beklagen. Sie sind namentlich bekannt und auf drei Tafeln im Innern der Kirche nachlesbar. Weltweit forderte dieser Krieg damals 8 Mill. Gefallene und 21. Mill. Verwundete! Der 2. Weltkrieg vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945 wurde weitaus grausamer geführt und forderte nach einer

Veröffentlichung durch die Kriegsgräberfürsorge aus allen beteiligten Ländern 54 Mill. Tote. Darunter 3 Mill. deutsche Soldaten, davon 190 aus St. Egidien!

Zur Erfassung dieser Namen war eine umfangreiche Nachforschung erforderlich. Sieben Standesämter in der Umgebung wurden einbezogen und halfen zur Aufklärung. In weiteren Fällen wurde der "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge" in Kassel und die Dienststelle zur Benachrichtigung der Angehörigen von ehemaligen Wehrmichtsangehörigen in Berlin zur Auskunft angeschrieben. Des Weiteren führte mein Weg in zahlreichen Fällen zu Verwandten, Nachkommen, Freunden und Nachbarn sowie zu ortskundigen Personen, die mir wertvolle Hinweise zur Aufklärung eines Vermissten geben konnten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung.

Schließlich führten die in 28 Jahren durchgeführten Nachforschungen zu folgendem Ergebnis:

105 Gefallene  
69 Vermisste und  
16 Verstorbene

im Lazarett oder in der Kriegsgefangenschaft. Das war die Totenbilanz der nicht wieder zu den Familien heimgekehrten Soldaten des 2. Weltkrieges aus St. Egidien.

Besonders tragisch traf es die Familien, die drei Tote beklagten.

Fam. Max Müller	Haus-Nr. 229 a	3 Söhne
Fam. Kurt Tetzner	Haus-Nr. 229 b	3 Söhne
Fam. Oswin Rabe	Haus-Nr. 32	3 Söhne
Fam. Max Wilhelm	Haus-Nr. 37	2 Söhne u. 1 Tochter
Fam. Max/Eva Müller	Haus-Nr. 231 1	2 Söhne u. den Vater

Weitere 13 Familien im Ort verloren 2 ihrer Söhne!

Allein 18 Männer sind mit dem Namen "Müller" ums Leben gekommen. Unvorstellbar ist, dass es damals auf der Thurmer Straße, heute mit Siedlerweg und Thomas-Müntzer-Weg, 29 Gefallene und Vermisste gab. An einer anderen Stelle unseres Ortes mit den Hausnummern 203 bis 215 mit insgesamt 17 Häusern, wurden 11 Wehrmichtsangehörige Opfer des Krieges. 14 Soldaten unserer Gemeinde sind bei den schweren Kämpfen um Stalingrad gefallen.

Erschütternd ist hierbei auch das Schicksal der Familie Willy Müller, Haus-Nr. 129 (Lok. Müller). Am Heilig Abend 1942 kam die Nachricht, dass der Sohn Fritz (21 Jahre) in Russland als vermisst gilt. Innerhalb von 3 Wochen traf die zweite schmerzliche Briefpost ein, dass auch der Sohn Heinz mit 19 Jahren am 15. Dezember 1942 bei den Kämpfen um Stalingrad gefallen ist.



Der neue Gedenkstein für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege. Foto: G. Keller

4 Söhne unserer Heimat sind nach einer schweren Verwundung in verschiedenen Lazaretten verstorben. Sie fanden aber nach einer Überführung ihr Grab auf dem Friedhof in St. Egidien.

Es waren	Heinz Gerth, Obgr.	beerdigt 1943
	Willy Schubert, Gefr.	beerdigt 1943
	Horst Voigt, Gefr.	beerdigt 1944
	Gottfried Groß, Grenadier	beerdigt 1944

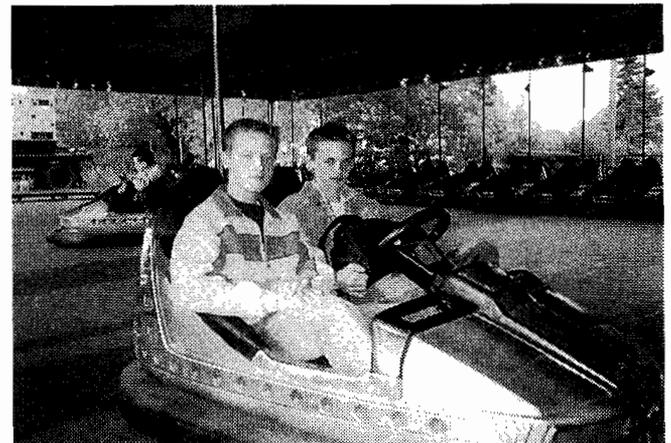
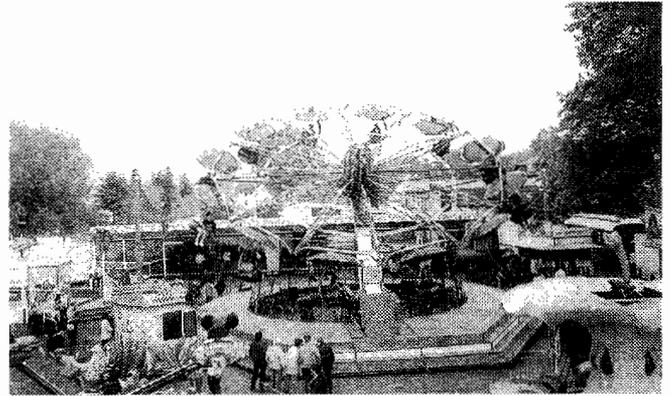
Die große Zahl aber von 186 Toten liegt in fremder Erde begraben. Vier davon haben ein Seemannsgrab erhalten. Der jüngste Soldat aus unserem Dorf war Walter Gröber mit 16 Jahren. Er ist noch kurz vor Kriegsschluss bei den Kämpfen um Berlin umgekommen. Der älteste Wehrmachtangehörige war 47 Jahre alt, Max Müller, der Vater der 2 gefallenen Söhne. Er fand sein Ende nach einer schweren Verwundung im November 1944 in Frankreich.

So unterschiedlich das Ende dieser Väter und Söhne war, so war auch ihre soziale Herkunft ganz verschieden. Bevor sie den grauen Rock der Wehrmacht anzogen, reichten die Berufe vom einfachsten Knecht bis zum Prokurist und Lehrer. Ebenso gliederten sich die Dienstgrade vom Soldat bis zum Hauptmann und Kompaniechef.

Der aufgestellte Gedenkstein soll uns an ihren sinnlosen Opfertod erinnern und zum Frieden mahnen. Bemühen wir uns alle, dass kein Leid noch Schmerz, Tränen oder eine zermürbende Ungewissheit durch Kriege unser schönes Dorf jemals wieder erreichen.

Gottfried Keller

## Fotografische Rückblende zur "Tillinger Hundsmesse" 2002



## Dank an die Sponsoren

Auch in diesem Jahr beteiligten sich Gewerbetreibende an der Zufinanzierung der Kulturprogramme für die „Tillinger Hundsmesse“.

Ein herzliches Dankeschön an:

- Fußbodengestaltung André Schatz, St. Egidien
- Telefon- und Elektroanlagen Thomas Franke, St. Egidien
- Malermeister Alfons Spannenkrebs, Lobsdorf

- Speiseproduktion Wilfried Fritzsche, Limbach-Oberfrohna
- Gebäudeservice Pierre Dostmann, Limbach-Oberfrohna
- Zahnarztpraxis Marion Albrecht, St. Egidien
- Heizung und Sanitär Steffen Böhme, Mühlau
- Deutsche Heraklith GmbH, St. Egidien
- Kleizer Bauunternehmen GmbH, St. Egidien
- Getränkehandel Steffi Reinhold, St. Egidien
- Sparkasse Chemnitz
- Döst-Projekt GmbH, Gersdorf
- Rewa GmbH Bauplanung, Lichtenstein
- Motor Lichtenstein GmbH, Lichtenstein
- Kfz-Meisterbetrieb Bräutigam, Glauchau
- Arztpraxis Dr. Jürgen und Steffi Löffler, St. Egidien
- AWA Abfallwirtschaft Altvater & Co., Wolkenburg

Gleichzeitig sei allen Helfern „vor und hinter der Bühne“ sowie den mitwirkenden Vereinen gedankt, welche mit Umsicht zum Gelingen des Volksfestes beitrugen.

Neubert  
Mitarbeiterin Kultur, Jugend, Sport

## Liebe Einwohner von Lobsdorf, sehr geehrte Gäste des Lobsdorfer Dorf- und Sportfestes

Am 31. Mai und 01. Juni 2002 fand unser Jubiläumsdorffest statt. Die Organisation und Durchführung wurde gemeinsam vom Lobsdorfer Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf abgesichert. Auch Petrus meinte es mit dem Wetter gut.

Das 10. Dorf- und Sportfest wurde durch ein reichhaltiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm zu einem absoluten Höhepunkt unseres Dorflebens. An beiden Tagen wurde durch unser Sportvereinsmitglied „Happy Max“ zum Tanz gespielt und die Vielzahl von Programmpunkten musikalisch begleitet.

Der Freitag stand erstmalig unter dem Motto „Stimmung und Humor im Bierzelt“. Der Humor von Tom Bauer wurde ebenso mit viel Beifall der ca. 600 Besucher begleitet wie die beeindruckenden Auftritte der Tanzgruppen aus St. Egidien und Kuhschnappel. Bei Stimmung und guter Laune wurde bis zwei Uhr in der Nacht getanzt. Das Sonnabendprogramm stand ganz im Zeichen des Kindertages.

Mit den Reitvorführungen des Lobsdorfer Reitvereines begann um 14.00 Uhr das Programm. An der Kindergaudiolympiade, dem Kinderreiten und Dreiradfahren beteiligten sich viele der Kleinsten. Auch die Hüpfburg wurde rege genutzt. Zum Kaffee und Kuchen spielte der Posaunenchor aus St. Egidien, und die Kinder der Zwergenstube präsentierten uns ein schönes Programm.

Vielen Dank möchten wir hiermit an die Frauen des Sportvereines richten, die ein reichhaltiges Angebot von selbst gebackenem Kuchen preisgünstig anboten.

Ein Höhepunkt war die 3. Gaudiolympiade um den Wanderpokal „Dorffest Lobsdorf“, die um 17.00 Uhr mit Olympischem Feuer eröffnet wurde.

Zu den beteiligten Mannschaften gehörten außer dem gastgebenden Sportverein aus Lobsdorf noch die Feuerwehren aus Grumbach, Pfaffroda und Niederlungwitz. Dazu gesellten sich noch das Pampersteam aus Kuhschnappel, die Faustballer aus St. Egidien, die Fußballer aus Niederlungwitz und eine Mannschaft aus Reinholdshain, die kurzfristig nach der Absage von Weidensdorf eingesprungen ist.

Die 8 beteiligten Mannschaften demonstrierten höchsten Unterhaltungswert beim sportlichen Wettkampf der sechs Disziplinen. Außer dem traditionellen Traktorziehen wurden fünf neue und sehr spaßige Disziplinen durchgeführt. Den Sieg und damit den Wanderpokal errangen die Fußballer aus Niederlungwitz, gefolgt von der Feuerwehr aus Reinholdshain und den Faustballern aus St. Egidien.



Die Siegerehrung wurde dann vom Trommlercorps des KCN mit viel Stimmung und Schwung begleitet.

Anschließend überzeugte die Band des Eurogymnasiums Waldenburg mit ihrer Musik das gefüllte Festzelt. Die Jeans und Dessous, die von Frieders Jeansboutique Waldenburg und Christine Schöniger aus Glauchau bereitgestellt wurden, begeisterten die nahezu 1000 Besucher. Als ein weiterer Höhepunkt gestaltete sich die Tanzvorführung der Frauen des Lobsdorfer Sportvereines.

Als die Stimmung kaum noch zu übertreffen war, sorgte der Auftritt der 50 Guggenmusiker aus Meerane für zusätzliche Stimmung. Natürlich wurde auch getanzt, dafür sorgte „Happy Max“ mit stimmungsvoller Tanzmusik bis gegen 4.00 Uhr in der Frühe.

Das traditionelle Kegeltornier fand über beide Tage statt und hatte mit „Ede“ aus Niederlungwitz einen alten Bekannten als verdienten Sieger zu vermelden.

Über beide Tage wurde den zahlreichen Besuchern ein preiswertes und vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken angeboten.

Das alles war nur durch die aktive Mithilfe aller Mitglieder und Freunde des Lobsdorfer Sportvereines sowie der Freiwilligen Feuerwehr von Lobsdorf möglich. Die Organisatoren möchten sich hiermit bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken.

Da wir zum Jubiläumsdorffest zum Schmücken der Häuser aufgerufen hatten, kann auch hier eine gute Bilanz gezogen werden. Allen beteiligten Eigentümern und Anwohnern, die ihre Häuser geschmückt haben, gebührt ein Dankeschön.

Als die am schönsten gestaltete Fassade wurde die „Bäckerei Rühle“ ausgezeichnet.



Ein ganz besonderer Dank geht an die Sponsoren, ohne deren Geld- und Sachspenden unser Dorffest nicht mit einem solch attraktiven Programm ausgestaltet werden könnte. Wir würden uns freuen, auch weiterhin Ihre Unterstützung zu erhalten, damit auch 2003 ein schönes Dorffest den Einwohnern und Gästen geboten werden kann. Auf Wiedersehen zum Dorffest 2003 in Lobsdorf.

Die Organisatoren

## Vereinsmitteilungen

### INFORMATION DER SSV ST. EGIDIEN E. V.

#### Abteilung Fußball

##### Fußballturnier zur Tillinger Hundsmesse 2002

Anlässlich des traditionellen Dorffestes in St. Egidien führte die Abteilung „Fußball“ wie seit vielen Jahren ihr Turnier um den Wanderpokal der Gemeindeverwaltung St. Egidien durch. Eingeladen waren die Mannschaften des VfB Glückauf Oelsnitz (Pokalverteidiger), die SV Lok Glauchau/Niederlungwitz, der Wüstenbrander SV sowie die Gastgeber.

Alle Mannschaften waren zunächst pünktlich angereist. Allerdings war es dann schon mehr als verwunderlich, dass der Wüstenbrander SV plötzlich nicht mehr auffindbar war und den Turnierplan gehörig durcheinander brachte ! Eine derartige Unsportlichkeit den anderen Mannschaften und den Organisatoren gegenüber ist wohl auch beispiellos.

So konnte das geplante Turnier leider nur mit drei Mannschaften stattfinden.

Im ersten Spiel standen sich die Gastgeber und die Lok-Elf gegenüber. Die Tillinger gewannen diese Partie verdient mit 2:1. Im zweiten Spiel traf der Pokalverteidiger aus Oelsnitz auf die Gäste aus Niederlungwitz. Die torreiche Begegnung gewann Oelsnitz mit 3:2. Damit belegte die Lok-Elf den dritten Platz, und zwischen den Tillingern und dem Pokalverteidiger kam es zu einem echten Endspiel.

In einer abwechslungsreichen Partie gingen die Gäste etwas glücklich mit 1:0 in Führung. Dies war gleichzeitig der Pausenstand. In der zweiten Halbzeit bemühten sich die Gastgeber zwar redlich, aber mehr als der verdiente Ausgleich kurz vor Spielende gelang nicht mehr. So konnte der Pokalverteidiger den Pokal auf Grund der mehr geschossenen Tore wieder mit nach Hause nehmen. Den Platzherren blieb wie so oft nur der undankbare zweite Platz und die Hoffnung auf einen Pokalsieg im kommenden Jahr.

Alle Mannschaften wurden mit einer Urkunde und einer Geldprämie, die Frau Neubert von der Gemeindeverwaltung überreichte, geehrt.

Das insgesamt faire Turnier wurde nur durch den fast permanenten Regen und der Unsportlichkeit des Wüstenbrander SV getrübt.

#### Sponsoren der Abteilung „Fußball“

Wir möchten uns hiermit bei allen Sponsoren, die nachfolgend einmal namentlich genannt sein sollen, für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung in der Saison 2001/2002 bedanken. Natürlich hoffen und wünschen wir uns für die nächste Saison, dass sie uns alle die Treue halten und weiterhin unterstützen.

KLEIZER Bauunternehmen GmbH

UNIVERSAL Bau GmbH

Fiedler Kettentechnik

Bäckerei Starke

Bau- und Möbeltischlerei Kania

Blumenshop Nicke

Elektro- und Antennenanlagenbau Nürnberger

Telefon- und Elektroanlagen Franke

Maschinen- und Metallbau GmbH St. Egidien

Gaststätte „Schöne Burg“

Zimmerei Jörg und Rolf Wiederänders GbR

Fahrschule Jarand

Tillinger Fensterbau GmbH

Schlenzog & Schreckenbach e. K Getränkemarkt

Müller & Molch Garten/Landschaftspflege

Friseurgeschäft Kießling

Kompressoren Dienst Tischendorf GmbH

Tillinger Schmankerlstube

Deutsche Heraklith GmbH

Baustoffhandelsgenossenschaft Hohenstein-Er. e. G.

Fußbodengestaltung André Schatz

Getränkegroß- und Einzelhandel Dörr

Hackethaler Fruchtsaftkellerei

Schuhmachermeister Späte

Tillinger Reisebüro

Protec Autotechnik (Münch)

Reinhold Metallbau OHG

Handelsvertretung Müller

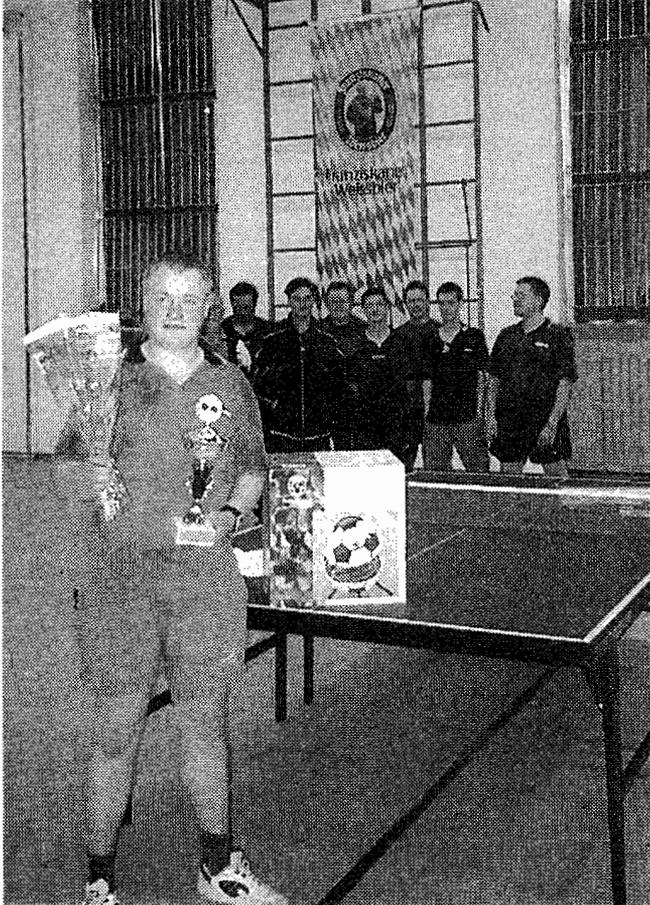
Die o.g. Sponsoren und Werbepartner unterstützen den Tillinger Fußball. Wir bitten alle, bei ihren geschäftlichen Betätigungen diese bevorzugt zu berücksichtigen.

SSV St. Egidien e.V.

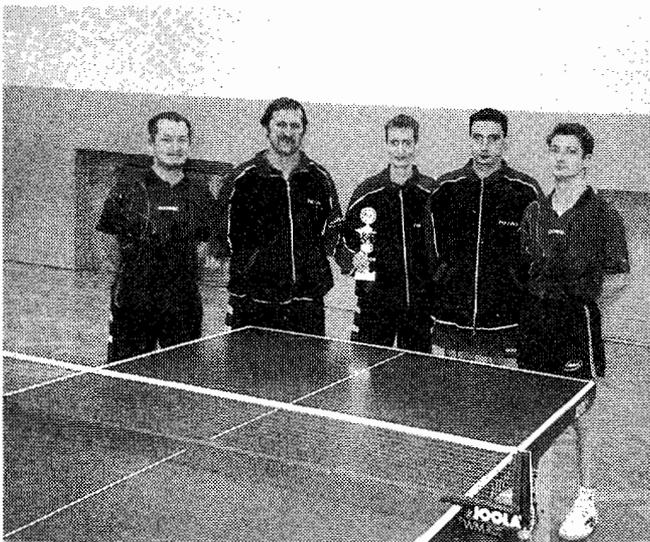
- Abteilung Fußball -

## Sport- und Spielvereinigung Abt. Tischtennis

Unsere Abteilung hat in der letzten Spielzeit große Erfolge zu verzeichnen. Die erste Mannschaft errang den Kreispokal und die Meisterschaft in der Kreisliga. Zu dieser guten Leistung haben die Sportfreunde Matthias Hofmann mit einem 1. Platz im vorderen Paarkreuz und Joachim Hanke mit einem 1. Platz im mittleren Paarkreuz beigetragen.



Im Vordergrund der neue Vereinsmeister 2002, Kai Vogel.



Die Sieger beim Kreispokalgewinn.  
v. l.: André Müller, Joachim Hanke, Matthias Hofmann,  
Thorsten Kreiner und Kai Tamaschke.

Nun müssen die sechs Sportler in der nächsten Serie in der Bezirksklasse antreten. Es wird nicht leicht werden, sich in

dieser Klasse zu behaupten. In dieser Mannschaft spielen Thorsten Kreiner, Matthias Hofmann, Joachim Hanke, Andre Müller und zwei Neuzugänge Kai Vogel und Ronny Dörr. Die 2. Mannschaft belegte in der 1. Kreisklasse den 4. Platz, und die 3. Mannschaft in der 2. Kreisklasse kam am Ende sogar auf Platz drei.

Am 11.05.02 fand unsere Vereinsmeisterschaft statt, die gleichzeitig eine Abschlussfeier war. Den Wanderpokal erkämpfte sich unser Neuzugang Kai Vogel. In einem spannenden Endspiel konnte er sich gegen den Vorjahressieger Joachim Hanke mit 3:2 Sätzen durchsetzen. Den 3. Platz belegte Kai Tamaschke und den 4. Platz Helmut Hopp. Im Doppel siegten Thorsten Kreiner und Helmut Hopp vor Matthias Hofmann und Manfred Nitsche.

Bei der Siegerehrung wurden die Besten mit Präsenten von der Franziskaner-Weißbier-Brauerei geehrt.

Abschließend möchte sich die Abteilung Tischtennis bei der Firma "Tillinger Fensterbau" für den schönen Wanderpokal, den sie für unsere Vereinsmeisterschaft spendeten, bedanken. Für Interessierte des Tischtennissports steht die Jahnturnhalle montags von 17.00 bis 22.00 Uhr zur Verfügung.

Abteilung Tischtennis

## Faustball

Auch in diesem Jahr wurde wieder guter Faustball vom gastgebenden SSV St. Egidien sowie den teilnehmenden Mannschaften aus Hohenstein-Er., Glauchau, Waldkirchen und Kubschütz geboten.

Den Sieger des traditionellen Pfingstturnieres stellte, wie im Vorjahr, der SSV St. Egidien. Platz 2 belegte die Mannschaft aus Kubschütz und 3. wurde die Vertretung aus Waldkirchen. Auf diesem Weg möchten sich die Faustballer des SSV St. Egidien bei den Sponsoren

Tillinger Fensterbau  
Holzzentrum Herrmann und Reichert  
DEA-Tankstelle Lichtenstein  
Ford-Autohaus Kaltschmidt  
Opel-Authohaus am Sachsenring  
Krell Rolladenbau, Waldenburg  
Getränkhandel Schreckenbach-Schlenso  
Bäckerei Starke, St. Egidien  
Sporthaus Trapp, Lichtenstein  
Pausenversorgung Ziebuhr Anlagenbau  
sowie der Gemeinde St. Egidien

recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Andreas Werner

## Informationen

### Entsorgungstermine

#### St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

25.06.2002 Papier/Pappe  
(bitte gebündelt bereitstellen)

27.06. und  
11.07.2002 Mülltonne

#### St. Egidien und OT Kuhschnappel

01. und  
30.07.2002 Gelbe Tonne

## OT Lobsdorf

20.06.2002 Gelbe Tonne

## Bio-Abfälle (braune Tonne)

24.06. und

08.07.2002 (Abholung durch die Fa. Altvater, aber nur für Nutzer mit Vertrag mit dieser Firma)

## Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten sind:

Samstag, d. 06. Juli, und Sonntag, d. 07. Juli 2002, jeweils von 13 bis 18 Uhr.

Alle Besucher werden auf ihre Kosten kommen und nicht bereuen, dass sie den Weg zu ihrem Heimatmuseum gemacht haben.

Wer lange nicht dort war wird staunen, wie viele interessante Exponate hinzugekommen sind. Auch der Außenbereich zeigt sich in neuer Gestaltung durch die reparierte Natursteinmauer und einer großen und kleinen Überdachung der landwirtschaftlichen Geräte aus der privaten Bauernwirtschaft.

Museumsleitung

*Ich wünsche Dir ...*



*daß Dein Tun Früchte bringt,  
an denen Du Dich freuen kannst,  
die Dir und anderen nützen  
und Gutes bewirken.*

## Jubilare

### Wir gratulieren

*unseren älteren Mitbürgern und  
wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!*



#### St.Egidien:

Herrn Harry Klein	am 16.06. zum 74. Geburtstag
Frau Gertraude Bräutigam	am 16.06. zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Liebold	am 16.06. zum 70. Geburtstag
Frau Sonja Hahne	am 17.06. zum 71. Geburtstag
Frau Else Richter	am 17.06. zum 70. Geburtstag
Frau Else Gutsche	am 18.06. zum 84. Geburtstag
Frau Ilse Sieber	am 21.06. zum 81. Geburtstag
Herrn Helmut Richter	am 21.06. zum 78. Geburtstag
Frau Johanna Thost	am 22.06. zum 93. Geburtstag

Frau Ingeburg Matthes	am 26.06. zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Müller	am 27.06. zum 83. Geburtstag
Frau Edith Wienhold	am 27.06. zum 81. Geburtstag
Frau Marga Steinmetz	am 28.06. zum 78. Geburtstag
Frau Brunhilde Luck	am 29.06. zum 76. Geburtstag
Frau Rita Marscholke	am 29.06. zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Schlotte	am 01.07. zum 81. Geburtstag
Frau Magdalena Müller	am 02.07. zum 83. Geburtstag
Frau Anneliese Pöker	am 02.07. zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Barz	am 02.07. zum 78. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Merther	am 05.07. zum 75. Geburtstag
Frau Christa Pliska	am 06.07. zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Illing	am 07.07. zum 80. Geburtstag
Herrn Gottfried Keller	am 07.07. zum 76. Geburtstag
Frau Marie Mannsfeld	am 08.07. zum 93. Geburtstag
Frau Magda Bradler	am 08.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Heidel	am 13.07. zum 71. Geburtstag

#### OT Kuhschnappel:

Frau Elli Petzold	am 20.06. zum 86. Geburtstag
Frau Anna Spieß	am 20.06. zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Reinhold	am 22.06. zum 73. Geburtstag
Herrn Johannes Gaudes	am 28.06. zum 81. Geburtstag
Herrn Hellmut Rabe	am 28.06. zum 77. Geburtstag
Herrn	
Herbert Todtermuschke	am 14.07. zum 75. Geburtstag

#### OT Lobsdorf:

Herrn Günter Knöfler	am 14.06. zum 79. Geburtstag
Herrn Siegfried Wilhelm	am 27.06. zum 73. Geburtstag
Frau Elsa Schulze	am 30.06. zum 83. Geburtstag
Frau Anni Bretschneider	am 01.07. zum 73. Geburtstag
Frau Irene Vogel	am 12.07. zum 74. Geburtstag



## Wußten Sie schon ?

Laut Veröffentlichung in der Presse lesen wir, dass es z. Z. in den Wäldern unserer Gegend sehr viel Wildschweine gibt. Sie werden jetzt rigoros bejagt und haben keine Schonzeit mehr. Vor rund 70 Jahren sah es ganz anders aus. In unseren heimatlichen Fluren gab es noch reichlich Niederwild und wahrscheinlich keine Wildschweine.

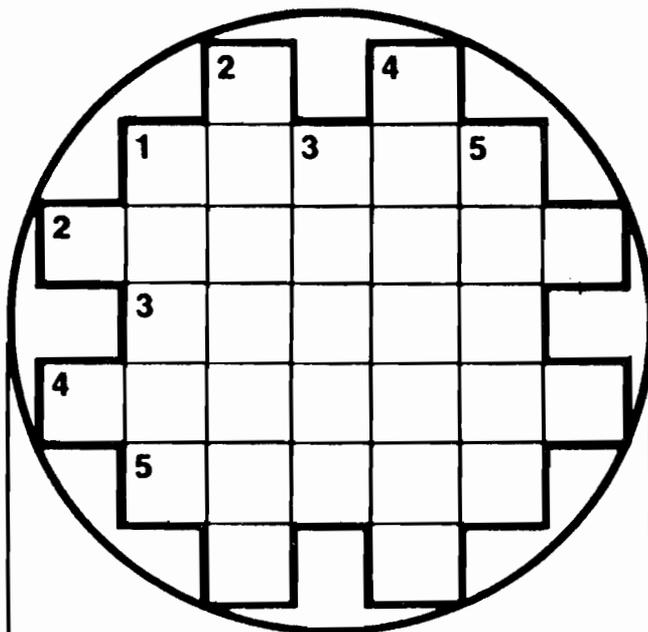
An einem Novembertag des Jahres 1933 sprach man von einem Jagdglück und die Presse schrieb damals:

"Der Pächter der St. Egidien Jagdflur, Oswin Mittelbach aus Brünlos, veranstaltete am Mittwoch auf den Fluren rechts des Lungwitzbaches eine Treibjagd, bei der 95 Hasen, 1 Karnickel und 26 Fasanen ein Opfer des todbringenden Bleies wurden.

Am Abend versammelten sich alle Jagdteilnehmer im Gasthof „Zum Schwan“ zu einem fröhlichen „Schüsseltreiben“. Der Jagdpächter hatte es sich nicht nehmen lassen, in reichlichem Maße für die Befriedigung der hungrigen Mägen zu sorgen, und neben einem guten Trunke wurde auch manches Jägerlatein verzapft."

G. Keller

## Rätsel



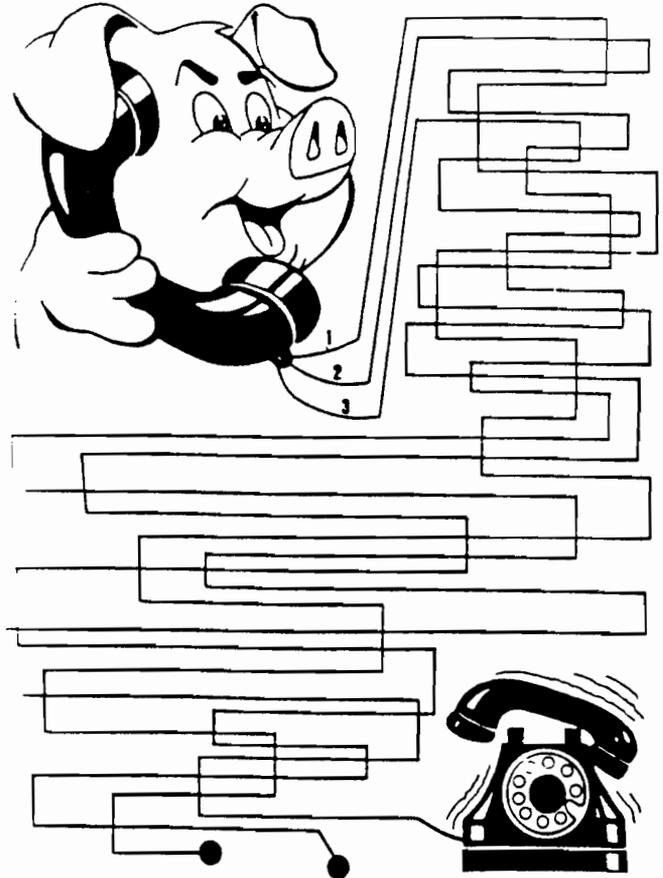
### Magischer Diamant

1 Vater der Lea, 2 Farbstoff, 3 Waschmittel, 4 Verzeichnis, 5 amerikan. Präsident

## Versrätsel

Ich mach' das Kalte warm, das Heiße aber kalt; es hat mich reich und arm, wer lang mich hat, wird alt.

Wo ist Schweinchens richtige Strippe?



## Was sonst noch interessiert

*BARMER aktuell*

### BARMER bietet Informationen rund ums Rauchen

Mit einem umfangreichen Informationsangebot wendet sich die BARMER an alle, die sich mit dem Rauchen und den Möglichkeiten, von der Tabakabhängigkeit loszukommen, beschäftigen möchten.

"Neben Broschüren und Faltblättern für jedermann bieten wir insbesondere Pädagogen und Erziehern eine breite Palette an Unterrichtsmaterialien an, die sich vielfältigen Fragen rund um das Rauchen beschäftigen. Denn gerade Lehrer und Be-

treuer sind wichtige Partner, wenn es darum geht, Kindern und Jugendlichen den Verzicht auf das Rauchen nahe zu bringen", so die BARMER. Die Mitarbeiter informieren zudem über Kursangebote, die die BARMER entwöhnungswilligen Rauchern bezuschusst.

Besondere Aktualität bekommt das Infopaket der BARMER mit der Aktion "Rauchfrei 2002". Sie soll Raucher anregen, im Mai 2002 nicht zu rauchen und so den Einstieg ins Nichtrauchen zu erleichtern. Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem auf den Internetseiten der BARMER unter [www.barmer.de](http://www.barmer.de). Interessierte Barmer-Mitglieder können sich zudem beim Gesundheitstelefon ihrer Krankenkasse unter (0180) 1110120 zur Raucherentwöhnung beraten lassen.





www.DRK.de

**Leben ist schön.**

30 Jahre habe ich gespendet.

Und hab's gern getan. Jetzt seid

Ihr mal dran. Also:

Termine und Infos 0800 - 11 949 11

**SPENDE  
BLUT  
beim Roten Kreuz**



*Obne Seen geben  
Flußpferde  
baden!*

Living Lakes:  
Eine Zukunft für  
die Seen der Welt.

**Helfen Sie mit!  
Fordern Sie unsere  
Informationen an.**



Global Nature Fund, Güttinger Str. 19, 78315 Radolfzell

**SOMMERPREISE**

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t Euro/50kg
<b>REKORD-Briketts</b>	<b>8,50</b>	<b>7,90</b>
<b>Deutsche Briketts (2. Qual.)</b>	<b>7,90</b>	<b>7,20</b>
<b>CS-Briketts (Siebqualität)</b>	<b>6,20</b>	<b>5,20</b>

Wir liefern Ihnen  
jede gewünschte  
Menge!

Auch Koks, Stein-  
kohle, Bündel-  
brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828



**Pflegedienst Sonnenschein  
M. RABE  
Lungwitzer Straße 28 A  
09356 St. Egidien**

**Pflegequalität geprüft v. Medizin. Dienst der Krankenkassen**

- Essen-Bring-Dienst
- Med. Fußpflege
- HW/Fahrdienste
- Bereitstellung von Hilfsmitteln der häuslichen Krankenpflege
- Beratungsgespräche zur Pflegeversicherung 837 Ab. 35613 BXI

**Bürozeiten:** Mo 11 - 13 Uhr, Mi 11 - 13 Uhr nach tel. Vereinb. immer  
**Sprechstunde für Senioren und Angehörige:**  
montags 18 - 20 Uhr - Bitte um tel. Terminvereinb.

**Tel. 037204/86034 und 0172/6482911**

**www.pflegedienst-sonnenschein.de**

• offen für alle Glaubensrichtungen • Feste u. Ausfahrten mit uns •



**Bereitschaftsdienst  
Pflegedienst Reiss GmbH  
St. Egidien, Schulstraße 37  
Tel. 037204/7670, Fax 76712**

Unser Büro Schulstr. 37 ist wochentags von 7.30 bis 15.00 Uhr besetzt  
(sonstige Termine nach Absprache) und unter  
Tel. 037204/7670 erreichbar. Es können jederzeit Termine für

- med. Fußpflege
- Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung § 37  
Abs. 3 SGB XI
- sonstige Beratung zu Heil- und Hilfsmitteln in der häuslichen  
Krankenpflege

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden.  
Unterwegs sind wir unter 0177/3433156 und 0178/5910307  
zu erreichen.

www.pflegedienst-reiss.de pflegedienst-reiss@proximedia.de